



TECHNISCHE DATEN

SCHIFFSTYP	Finkenwerder Hochseekutter
BAUJAHR	1928
WERFT	J. J. Sietas, Cranz
BAUMATERIAL	Eiche auf Eichenspannten
TAKELUNG	Gaffelketch
SEGELFLÄCHE	ca. 320 m ²
UNTERSCHIEDUNGS-SIGNAL	DFIZ
RUMPFLÄNGE	22,80 m
RUMPFBREITE	6,80 m
TIEFGANG	2,60 m
MASCHINE	Baudouin-Diesel / Baujahr 1961 6 Zylinder, 150 PS.
EIGNER	Museumshafen Oevelgönne e.V.

KONTAKT

ANZAHL DER GÄSTE max. 32 Personen

TERMINE/BUCHUNGEN

ANJA MICHEELY 040 / 68 94 69 56
CHRISTOPH VON HÖREN (OBMANN) 040 / 61 36 87
BÜRO MUSEUMSHAFEN 040 / 41 91 27 61
E-MAIL maltzahn@museumshafen-oevelgoenne.de
mitsegeln@hf294-maltzahn.de

AKTUELLE INFORMATION ERHALTEN SIE UNTER

WEBSITE www.museumshafen-oevelgoenne.de
www.hf294-maltzahn.de

IHR WEG ZU UNS

HADAG-Fähre 62 bis Anleger Neumühlen
Linienbus 112 bis Haltestelle Oevelgönne
Auto/Fahrrad bis Neumühlen

SPENDENKONTEN

Haspa IBAN DE06200505501043222411
BIC HASPDEHHXXX
Hamburger Volksbank IBAN DE87201900030019040407
BIC GENODEF1HH2

„PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN“



FOTOS Museumshafen Oevelgoenne e.V.
Till Braun

GESTALTUNG designbüro andreakeib / 02/2015

Museumshafen Oevelgönne e.V.

Anleger Neumühlen · 22763 Hamburg
Telefon 040/41 91 27 61
www.museumshafen-oevelgoenne.de



DER VEREIN

MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE: TRADITION ERLEBEN!

Seit der Gründung unseres privaten und gemeinnützigen Vereins im Jahr 1976 haben wir für die Erhaltung und Präsentation von historischen Wasserfahrzeugen des frühen 20. Jahrhunderts Pionierarbeit geleistet. Nach einer einzigartigen Aufbauleistung verfügt der Verein über zehn eigene Fahrzeuge.

Mittlerweile zählen wir über 450 ehrenamtliche Vereinsmitglieder. Sponsoren, Freunde, Förderer in Unternehmen und Behörden helfen, den Museumshafen mit 30 Liegeplätzen zu betreiben und die vereinseigenen Fahrzeuge in Fahrt zu halten. Jährlich interessieren sich 40.000 Besucher für unsere Arbeit und erleben Dampftechnik und braune Segel hautnah bei Fahrten auf der Elbe.

In historischer Umgebung in Neumühlen machen wir Hamburgs maritime Vergangenheit lebendig. Auch unsere Döns, ein liebevoll restauriertes Wartehäuschen, lädt zum Verweilen ein.



DAS SCHIFF

Um 1890 besaß die kleine Elbinsel Finkenwerder die größte Fischereiflotte des Deutschen Reiches. Seinen Namen erhielt das Schiff nach dem Präsidenten des Fischereiverbandes Rügen, Hans Jaspar von Maltzahn. Die Präsident Freiherr von Maltzahn, HF294, wurde 1928 bei Sietas in Cranz für die Fischer Fock und Holst erbaut. 1933 ging die Maltzahn an den Cuxhavener Seefischer Jonny Lohse, der für 28 Jahre ihr Eigner blieb. In dieser Zeit führte sie das Fischereizeichen NC 274. Nach einem Einsatz zur Minenbekämpfung im 2. Weltkrieg, ging die Maltzahn danach wieder auf Fischfang—insbesondere Thunfisch—in der Nordsee.

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. kaufte das Kutterwrack 1983 im Hafenvriel von Friedrichskoog für 5.000 DM und begann 1984 auf einer Werft in Finkenwerder durch Mitglieder des Museumshafens und mit Hilfe von Spenden – vor allem der Hamburger Mineralölindustrie – den Wiederaufbau. Alle Überwasserplanken, alle Decksbalken und das gesamte Deck wurden erneuert, bevor die Präsident Freiherr von Maltzahn 1989 wieder vom Stapel laufen konnte, pünktlich zum 800. Hamburger Hafengeburtstag.



MITSEGELN

Der Hochseekutter Präsident Freiherr von Maltzahn HF.294. bietet bis zu 32 Personen die Möglichkeit, maritime Traditionen zu erleben. Das Schiff wird ausschließlich von einer ehrenamtlichen Crew gefahren, der Betrieb dient rein ideellen Zwecken. Alle Einnahmen aus dem Schiffsbetrieb werden für den Erhalt und Betrieb des Schiffes verwendet. Genießen Sie einen Tag auf der Elbe mit der Crew der Maltzahn. Unter Segeln, angetrieben von Wind und Gezeiten, erleben Sie die Schönheit des Stromes, die wechselnden Aussichten auf das Elbufer, die Begegnung mit großen und kleinen Schiffen. Die Maltzahn verfügt über ausreichend Platz auf und unter Deck.

Sie möchten selbst mit anpacken? Gerne! Segel setzen, Tauwerk aufschließen, Seemannsknoten üben, die Pinne übernehmen, all das ist möglich. Bei unseren Traditionsfahrten möchten wir Ihnen die traditionelle Seemannschaft vermitteln. Wir freuen uns über jeden Mitmacher, aber auch über die stillen Genießer, die sich gemütlich zurücklehnen und die Aussicht auf sich wirken lassen.